

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 10.08.2012 eingegangen: 13.08.2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>38. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>18.09.2012</b> <b>1188</b> <b>26</b> <b>öffentlich</b> <b>Dezernat 4</b>
<b>Mangelnde Koordinierung bei den Baustellen von KASIG und VBK</b>		

**A. Wenn schon die Südoststadtbahn kurz vor der Vollendung stand, warum hat man nicht wenigstens die Strecke als Umleitungsstrecke nutzen und die Sperrung der Bahntrasse am Kronenplatz verschieben können?**

Die neue Südostbahn wird planmäßig Ende der Sommerferien in Baden-Württemberg, also am 10.09.2012, in Betrieb gehen. Am Kronenplatz wurde das Bau-  
feld von der Nordseite bereits Ende Juni auf die Südseite verlegt. Damit war die Sper-  
rung des Südabzweigs in die Fritz-Erler-Straße erforderlich. Hätte man diese Sper-  
rung verschoben, wäre es zu Zeitverlusten gekommen.

**B. Aus welchen Gründen konnten die Arbeiten am Kronenplatz mit den Fertigstel-  
lungsarbeiten der Südoststadtbahn nicht koordiniert werden?**

Siehe Antwort A.

**C. Wie hoch waren je getrennt die Kosten für den Schienenersatzverkehr, für die  
Sicherungsstellen und der Verwaltungsaufwand zur Änderung der Fahr- und  
Dienstpläne und der Fahrgastinformationen?**

**Werden die Kosten von der KASIG (nach dem Verursacherprinzip) oder von den  
Verkehrsbetrieben getragen?**

- Die Kosten (Mehrkosten) werden grundsätzlich nach dem Verursacherprinzip ge-  
tragen.  
Im Falle des Schienenersatzverkehrs vom 22. bis 24.06.2012 liegen die Kosten  
nur unwesentlich über denjenigen, die bei einer Umleitung der Bahnen über die  
neue Südostbahn entstanden wären.
- Die Organisation, Planung und informelle Begleitung des Schienenersatzverkehrs  
werden von den VBK im üblichen Rahmen übernommen, soweit die Veranlasser  
städtische Ämter oder Gesellschaften sind.
- Bei Sperrung des Bahnbetriebs werden keine Sicherungsstellen benötigt.

**D. Da die Südoststadtbahn ihre Wirkung nur durch den Anschluss an die Kriegsstraße entfalten kann, wäre interessant zu wissen, welches Stadium die Planungs- bzw. Bauausschreibung des Projektes Kriegsstraße hat?**

Die Südostbahn hat bereits jetzt eine große Erschließungswirkung. Im Teilprojekt Kriegsstraße wurde mit der Ausführungs- und Ausschreibungsplanung begonnen.

Als vorgezogene Maßnahmen sollen im September/Oktober 2012 die Haltestellen Karlstor Süd und Mendelssohnplatz Süd gebaut werden, um nach Sperrung des Südabzweigs Ettlinger Straße für den Umleitungsverkehr bedarfsgerechte Haltepunkte zur Verfügung zu haben.

**E. Welchen Stand haben die Zuschussverhandlungen mit den Fördergeldgebern des Projektes Kriegsstraße aktuell erreicht?**

Die abschließende Prüfung des GVFG-Ergänzungsantrags durch den Bund ist noch nicht abgeschlossen. Im Prüfbericht des Landes wird jedoch empfohlen, die Kriegsstraße nunmehr endgültig (Kategorie „a“) in das GVFG-Bundesprogramm aufzunehmen.